

# Rödernwand Pfeiler

## Übersicht

Ausgangspunkt Parkplatz an der L12  
*park on the right side of L12*

Parken großzügig | *generous*  
Wandfuß Erdboden, Einstiegsbereich schön flach

Ausrichtung SW  
Wandhöhe 300m  
Sonne fast gantztägig

Regensicher nein | no  
Absicherung sportklettermäßig, Cams und Keile  
sport climbing, cams and stopper

Routenanzahl 1

Niveau

3-5C

6a-6c

7a-7c

8a-8c

1

Fährt man ins hintere Maltatal, beginnen bei der Ortschaft Feistritz die Rödernwände. Für die Kletterer sind die bis zu 300 m hohen Felsen so etwas wie eine Begrüßung nach dem Motto: „Schaut her, hier sind wir – groß und mächtig!“ An der westlichen Begrenzung der Wände befindet sich der 300 m hohe „Rödernwandpfeiler“, an dem der Seebodner Bergführer Robert Winkler mit Freunden die semialpine Route „Hubertus Alptraum“ erschlossen hat. Mit 12 Seillängen ist die Route die derzeit längste Kletterei im Maltatal. Beste Jahreszeit sind Frühjahr und Herbst, wobei man aber nicht zu früh im Jahr einsteigen sollte, denn während der Tauperiode donnern regelmäßig große Gesteinsbrocken über die Rödernwände!

Die Route ist ernst, der Fels nicht immer fest, doch wer am Rödernwand-Pfeiler klettert, genießt eine herrliche Aussicht auf den idyllischen Talboden, durch den sich der Malta Fluss bedächtig dahinschlängelt, sowie auf die gegenüberliegende Gipfelkette: vom Bartelmann bis zur Tandelspitze mit ihren bizarren Felsformationen.

Wer hier oben den Sonnenuntergang erlebt, hat gute Chancen ein Spektakel zu erleben, bei welchem die letzten Sonnenstrahlen des Tages in fetten Bündeln aus dem Gößgraben scheinen, um alles auf ihrem Weg in ein unwirkliches Licht zu tauchen. Gerade so als wollten sie die Begrüßungsbotschaft der Rödernwände um ein starkes Statement erweitern: „Dies, lieber Besucher, ist ein Tal der Ruhe – schön dass du dich entsprechend einfügst!“

# Rödernwand Pfeiler Übersicht

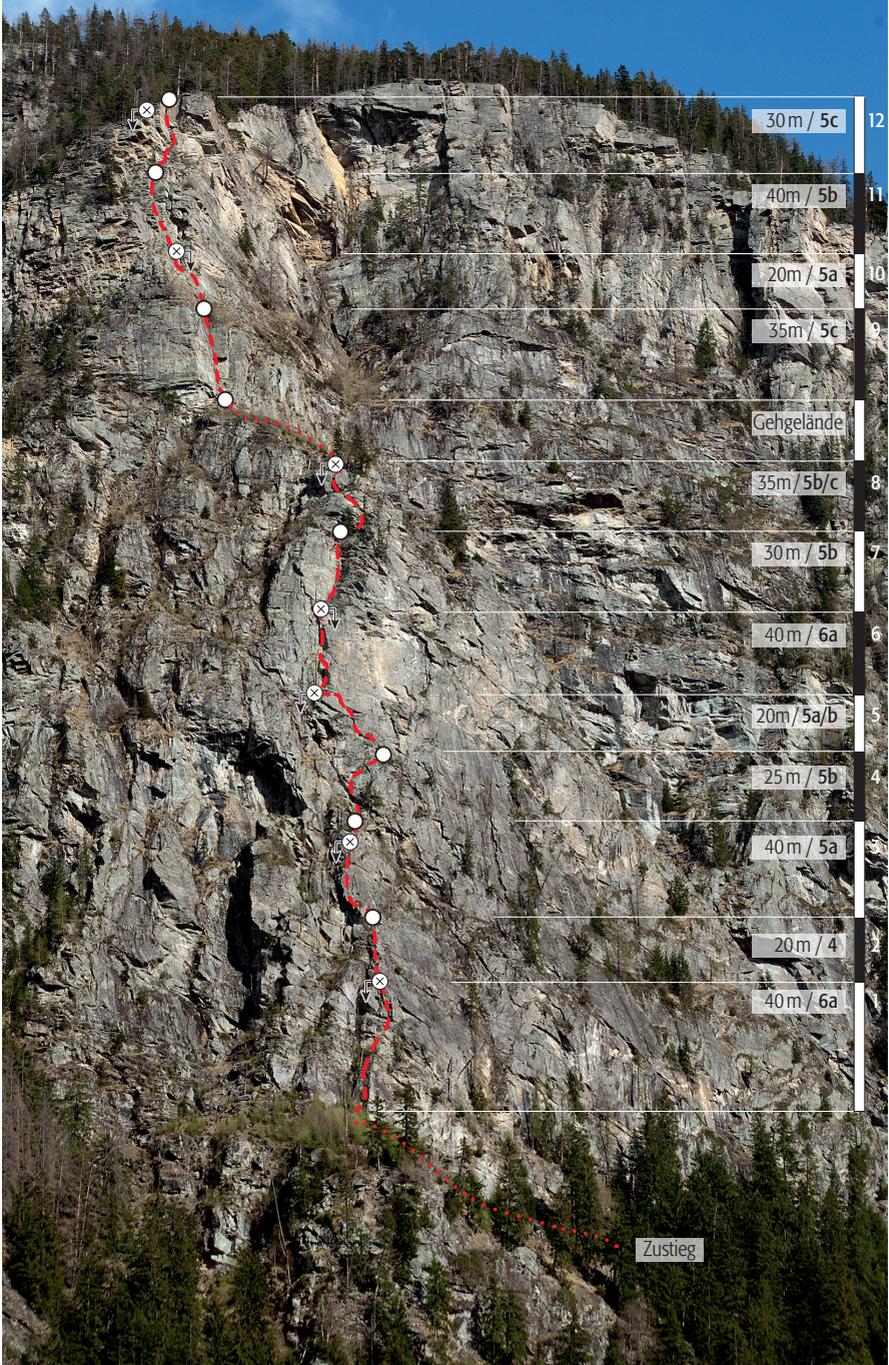
A1  
Ü

*Park 4,2 km after the „Gemeindeamt“ (municipal center) on the right side of the L12 (first houses of the village Brandstatt). Climb over the fence on the northeast corner of the parking (yellow direction signs) and cross the meadow on the dirt road in the direction northeast (back direction to „Malta“ and up), where you reach an alder forest soon. Where the dirt road splits go left and continue in a few minutes to a hunting stance. Here walk straight ahead for about 30m and then turn up to the left hand side to gain access to the big gravel field. Walk upwards always staying slightly left and you will reach a steep pine forest and later the base of the wall. Here keep left on a small but obvious trail which leads to the start of the climb (bolts)*

*Time for approach: ca. 45 mins.*

Ausgangspunkt ist der Parkplatz 4,2 km nach dem Gemeindeamt Malta, an der rechten Seite der L12 (erste Häuser der Ortschaft Brandstatt). An der Nordost-ecke des Parkplatzes (gelbe Wegweiser) über den Zaun auf eine Wiese, und diese einem alten Forstweg entlang Richtung Nordosten (talauswärts und aufwärts). An der ersten Gabelung im Wald links in wenigen Minuten bis zu einem großen Hochsitz. Gerade aus an diesem vorbei (30m) um links in die große Geröllhalde hinauf zu kommen und diese leicht links haltend hoch. Weiter durch den steilen Fichtenwald bis zu Wandfuß, wo ein deutlicher Pfad an diesem entlang zum Einstieg (Bohrhaken) führt. Zustiegszeit: 45 Minuten





30m / 5c

12

40m / 5b

11

20m / 5a

10

35m / 5c

9

Gehgelande

35m / 5b/c

8

30m / 5b

7

40m / 6a

6

20m / 5a/b

5

25m / 5b

4

40m / 5a

3

20m / 4

2

40m / 6a

1

Zustieg